

Die verhängnisvolle Briefe. Trauerspiel in vier Akten.



Präsen gefällig?



Ha



pfische!!!



Stoffe.

Die Liebe gleicht dem Wein, Wird tausendfach vergossen, Von vielen schänd' entweicht, Von wenigen nur — genossen.

Wahrscheinlich!



Berta: „Das ist ja ein prächtiger Verlobungsring, den Du mir gestern gegeben hast; aber sag' mal: was bedeuten denn die beiden Buchstaben A. R. darin?“

Fataler Druckfehler. Das Verlangen nach Verbesserung unserer unzulänglichen Gebälter wird jeder billige Denker gerechtfertigt finden; es ist wahrhaftig keine Kleinigkeit, zehn geschla fene Stunden im Bureau zu sitzen.

„So, Händchen, zeig dem Herrn Doktor schön die Zunge!“

Barocke Frau!

(Heldfrau soll späterhin Friedensumform bilden.)

Surra — bei Heldfrau bleibst! Jamal! Ist es 'ne feine Endel!

Stell' Jutab ihm dann an die Wand, Mann heien dreißt die Elle;

Drückt er ma dann so stramm und schid Den Schmirbart uff de Rippen,

Gen Frau'n, wie et die deutsche Frau Bloß süßt bei Friedeschüssen;

Rudelmüller und Bredendorn.



Rudelmüller: „Bredendorn, weckste och, warum in Deutschland teene Windmühlen mehr jeht?“

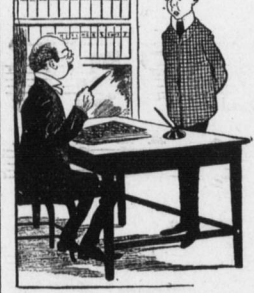
Bredendorn: „Nu bin ich aber jespant!“

Rudelmüller: „Janz einfach, weil der ganze Land, 'sturm' injezogen is.“

Nach Busch.

Und bleiben im Sumpfe steden auch Der Staatssache Räberchen,

Dumme Frage.



Beamter: „Wissen Sie, Herr Zeuge, ob der Tote vielleicht melan-

Erklärlich. Echter Kritiker: Die Copranistin kann gar nichts, und doch ist bei ihrem Auftreten stets das ganze Haus ausver-

Zweiter Kritiker: Ganz erklärlich: ihre Verehrer füllen die Logen, ihre Gläubiger das Parkett und ihre Claqueure die Galerie.

Unter Gau nern. Wenn das so weiter geht mit den Polizeihunden, dann werden wir uns Flug-

„Du — ich hab' schon mal was von fliegenden Hunden gelesen; wenn sie die nun auch ausbilden!“

Ein liebes Kind.



„So, Händchen, zeig dem Herrn Doktor schön die Zunge!“

Zu viel verlangt.



Kellner: Haben Sie eine Brotmarke bei sich, mein Herr?

Professor: Brotmarke, ich? — Wie soll ich dazu kommen?

— Wohlglückte List. Die Franzosen hielten ein Dorf besetzt,

Angepakt.



Offiziersgattin (zum beurlaubten Gatten): Nicht wahr, Männchen, Kriegsjahre zählen für uns doch

Gattin: Dann hab' ich mein Kostüm also schon zwei Jahre getragen, und ich darf mir doch ein neues

Keine Damenbedienung. Ein Verwundeter, der in ein anderes Lazarett übergeführt worden ist, schreibt in einem Dankbrief an die Schwester vom Roten Kreuz:

Ach herrie!



„Sieh' Se, Kulissen, wenn m'r lauter solche Fleischer hätt'n wie den, dann hätt' m'r teene Not!“

Wieso denn?

Na, der macht aus'n Schwein von zwoe Zentnern drei Zentner Wurstsch!

Mistrauisch. Koffierer (zu seiner Braut): „Nächstes Jahr werde ich mich selbständig machen.“

„Ach, Schatz — bleiben wir doch erlich!“

Welche Ehre! Fährer (an der Cheopspyramide): Vier Jahrtausende haben die Ehre, auf Giv. Soheit herabzuschauen.

Immer hübsch genau! Richter: „Wie alt sind Sie?“

„Am 4. Juni 20 Jahre gewesen.“

„Welches Jahres?“

Ein guter Freund. A.: „Ich denke, du kannst den Menschen nicht ausheben? Und nun pumpt du ihm gar fünf Dollar.“

Die Hauptflache.

Ob man christlich, ob mohamedanisch, Ob poetisch, ob profaisch, Ob man Städter, ob Agrarier, Ob man Stiller, ob „stüchlich“ nennt

Roberte Heirat.

So ist's auf der Welt Mit Heirat bestellt, Wo Kermunt die Krämisse:

Auch eine Hindenburg-Angelage.



Zum Donnerwetter, was machen Sie denn for'n Radau?

Ich schlage doch bloß en' Nagel rein for mein'n Hindenburg!

Das bringt der Beruf so mit sich. „Was macht denn J. Sohn, der Geigenvirtuos?“

Probeflüge.



Sie: „Sag', Rudi, willst du dich nicht als Flieger melden?“

Er: „Ach, du meinst wohl, weil ich schon so oft durchgeschlagen bin?“

Wie man so spricht. „Der Tod macht alles gleich“, sagte der Wirt; da legte er die geschossene

Das verkannte Trauerspiel. Kammbauer (im Theater): „Jehas na, Alte, mir g'fallt's na net, Schau um — da woana s', weil echna's Geld reut!“

Die Hauptflache.



Iwan, Mensch, hast du auch die Pläne nicht vergessen für unsern Rückzug?

„Ach was, erst die Flaschen, dann die Pläne!“

Der durstige Tourist. Wie weit ist's wohl noch bis Pappelhaußen?

In der Luftlinie genau vier Kilometer!

Und in der Bierlinie? — Der durstige Tourist. Aus einem Roman. In dem wolkenlosen Blick ihrer jungen Ehe malte sich die Galtin

„Schau, Schau, was der Polbi für Kunststücke tannt! Der könnt sich ja sehen lassen damit!“

Unwahrscheinlich.



Unteroffizier: Wie kommen die drei Gänse in Ihren Unter-

Spezialgebiet. Profetor: „Sie versagen nun schon auf die fünfte Frage, was haben Sie denn nun eigentlich studiert?“

Kandidat Pump: „Das Kreditwesen.“

Botativus. Kellnerin: „Sie erklärten doch neulich am Stammtisch, Küffen sei gefährlich — und nun tüssen Sie selber, Herr Doktor?“

Junger Meditus: „Ja — mich reizt eben die Gefahr!“

Die Werberin.



„Noch, mister, wie können Sie dasjen bei Kaffee und Whiskey, wenn draußen Old England für sein' Ruhm kämpft?“

„Ruhm? Very well, Kellner, bringen Sie mir schnell ein' Rum, aber vom besten, wenn ich bitten darf!“

Richtig angepakt. „Wie weit mag's eigentlich um die Erde rum sein?“

„Na warte mal — also von hier bis Friedenau sind's drei Stunden.“

Gut gezogen. Pantoffelheld: „Schaffner, lassen Sie mich auf der vorletzten Station in einen Nichtraucher umsteigen; meine Frau erwartet mich und wird mich dann leichter finden.“

Soldaten-Ehrg.



Soldat: Anna, das ist wohl eine Dum-Dum-Wurst?

Köchin: Wieso?

Soldat: Na, weil die Spitze abgehackt ist!

Intensiver Genießer. Nun, was macht denn Herr Schulze? Der hat soeben eine Wurst, ein Kriegsgebicht und ein Siegestelegramm verschlungen!

Eins von beiden. Gattin (im Bett aufbuckelnd): „Na, er kommt die Treppe heraufgelungen. Da bringt er entweder einen Raufschmitt — oder einen Sieg!“

Der Kriegoberst.



„Schau, Schau, was der Polbi für Kunststücke tannt! Der könnt sich ja sehen lassen damit!“

„Freilich, freilich! Herr Bürovorstand, im Frieden bin ich auch nicht der Polbi vom „Ewigen“, sondern der Meisterjongleur im Zirkus Schumann!“